

Die Wirtschaft im Süden von Limburg setzt darauf, angesichts der schrumpfenden Bevölkerung vor allem in Süd-Limburg Verstärkung von nebenan zu bekommen – unter anderem aus Deutschland.

## Kamer van Koophandel Limburg

# Gastarbeiter gesucht

Wil Houben, der neue Direktor der Kamer van Koophandel\* (Handelskammer) Limburg, sieht Limburg eingebettet in die Nachbarregionen. Vor allem unter dem Aspekt von Spitzentechnologie sieht er Limburg in der Mitte zwischen Eindhoven, Löwen, Aachen, aber auch Lüttich. „Limburg hat mit der Universität von Maastricht eine Spitzenuniversität. Wenn wir die von Löwen, die RWTH Aachen, die Université de Liège und die Technische Universität Eindhoven dazutun, erhalten wir eine Wissens-Infrastruktur, die in der Weltspitze mitspielt.“ Auf dem grenzüberschreitenden Gewerbegebiet Avantis in Heerlen und Aachen mit seinem World Trade Center sind die Kontakte nach Deutschland schon recht gut; vor allem mit der Industrie- und Handelskammer in Aachen. Von Avantis aus will man

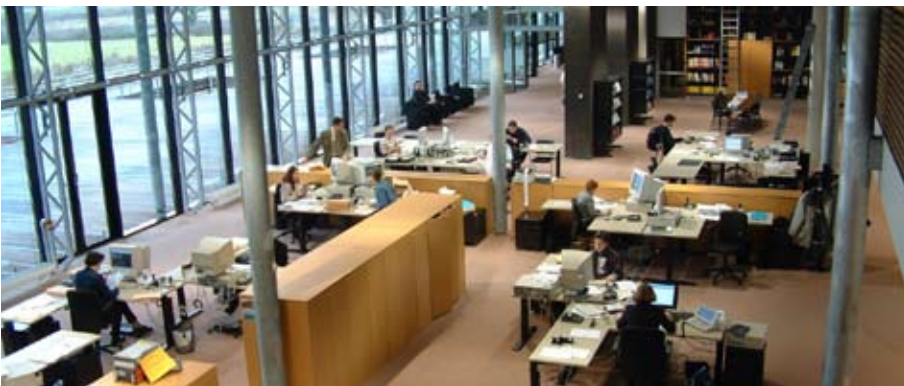
wenn man Limburg in Verbindung mit einer großen Stadt wie Aachen oder Lüttich bringt. Da gibt es noch viel zu tun.“

Die gegenwärtige Wirtschaftskrise, so zeigt sich Wil Houben überzeugt, wird nicht lange dauern. Gleichwohl zeigen sich die Folgen beispielsweise in Insolvenzen. Deutlich betroffen ist der Immobiliensektor. Makler verkaufen derzeit rund 40 Prozent weniger Häuser, was die Branche ausdünnert. Insgesamt beobachtet Houben, dass Betriebe die teuer oder nachhaltig produzieren, unter der Krise besonders zu leiden haben: Automotive, Logistik und herstellende Industrie. Houben rechnet mit einem deutlichen, aber nur kurzen, Anstieg der Arbeitslosigkeit, die zwischen 2007 und 2009 erst von 50.000 auf 34.000 zurückgegangen



**Wil Houben** (54) ist seit März 2009 Direktor der Kamer van Koophandel Limburg. Der Historiker und Kommunikationswissenschaftler ist gebürtig aus Kerkrade und hat Posten für die Wirtschaft und an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Politik ausgefüllt: So war er Generalsekretär des Unternehmensverbands Ondernemend Limburg, wirkte maßgebend mit am World Trade Center Heerlen Aachen und am grenzüberschreitenden Gewerbegebiet Avantis.

nehmen zu besetzen, blickt er auch über die Grenze. „Die Bevölkerung in den Niederlanden, aber vor allem in Limburg, überaltert und schrumpft, während sie beispielsweise in Aachen wächst. Darum wollen wir vielleicht künftig mehr Leute in die Region holen – sei es aus der EU oder vielleicht sogar aus Afrika oder Asien.“



Arbeit an optimalen Bedingungen für die Wirtschaft: im KvK-Gebäude in Maastricht

künftig noch stärker als bisher ganz konkret grenzüberschreitend Geschäfte machen – nicht nur mit Deutschland, sondern auch mit dem angrenzenden Belgien. Allerdings müssten noch andere Fragen gelöst werden, zum Beispiel die Grenzproblematik und das Problem, sich als niederländisches Unternehmen im Ausland niederzulassen. Houben möchte die gesamte Region als Marke bekannt machen. „Regionales Branding kann nur erfolgreich sein,

war. Effektiv bei der Linderung der Folgen der Rezession hat sich landesweit die Arbeitszeitverkürzung erwiesen. Kürzlich wurde sie ein weiteres Mal verlängert. Für den Arbeitsmarkt in Limburg, dem Knappheit droht, wünscht er sich eine viel stärker am Bedarf ausgerichtete Hochschulbildung. Außerdem rät er zur grenzüberschreitenden Betrachtungsweise. Weil in Zukunft alle Hände dringend gebraucht werden, um die strategisch wichtigen Positionen in den Unter-

### \* „Kamer van Koophandel“: Nach einer

Serie von Fusionen gibt es heute noch 12 „Kamers van Koophandel“ (KvK) in den Niederlanden. Die KvKs sind wie die deutschen Industrie- und Handelskammern Zwangskörperschaften und werden von der Unternehmerschaft finanziert. Die KvKs sind in den Niederlanden unter anderem für die Führung des Handelsregisters zuständig. Das zweite Aufgabenfeld der Kammern besteht in der Information von Unternehmern und Existenzgründern über richtiges Unternehmensmanagement. Außerdem beraten die KvKs die öffentliche Hand und Unternehmen (auf Anfrage und auf eigene Initiative). Schließlich gehört zu den Aufgaben der KvKs die Wirtschaftsförderung.

### Daten und Fakten

**Aktivität:** Handelskammer \*  
**Sitz:** Roermond, Maastricht, Venlo  
**Gründungsjahr:** 2008  
**Mitarbeiter:** 130